

Lars Ebert
Brunnenstr. 17
56567 Neuwied
0171 / 382 66 00
02631 / 72042
ebert@arcor.de

Neuwied, 30.07.2009

An:
Blick Aktuell
Redaktion

Leserbrief zum Thema:
Arbeitsunfall / Störfall im IHKW-Andernach vom 22.07.09

In der Rhein-Zeitung wurde über den Störfall und Arbeitsunfall im IHKW-Andernach berichtet. Bei Reinigungsarbeiten hat hier eine Verpuffung stattgefunden, 4 Arbeiter wurden verletzt, einer davon schwer. Ohne Frage, es ist schlimm das so etwas passiert ist, und wir alle hoffen das die Arbeiter bald wieder genesen sein werden. Worüber bisher aber nicht berichtet wurde ist das was **vor** dem Störfall war. So hat es am Mittwoch schon ab Mittags, also lange vor dem tragischem Arbeitsunfall, in Irlich immer wieder und bis in den Abend hinein extrem stark nach verbranntem Plastik gerochen. Der Geruch kam immer wieder „schwallweise“ je nachdem wie gerade der Wind ging. Die Frage die sich mir stellt ist ob wir in Irlich nun regelmäßig mit derartigen Geruchsbelastungen rechnen müssen, immer wenn im IHKW Reinigungsarbeiten durchgeführt werden. Es legt weiter die Vermutung nahe das hierbei die Dämpfe/Abgase nicht durch den Schornstein gegangen sind, also neben der Geruchsbelastung womöglich auch Schadstoffe nach Irlich gelangt sind. Von Seiten des Betreibers aber gab es hierzu bisher keinerlei Verlautbarung. Bemerkenswert in diesem Zusammenhang auch die Internetseite des Betreibers. Unter deren Rubrik „Pressemitteilungen“ ist von dem kompletten Vorfall nichts zu lesen. Das zeugt einmal mehr davon das es der Betreiber mit der Informationspolitik offenbar nicht so ernst nimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Ebert